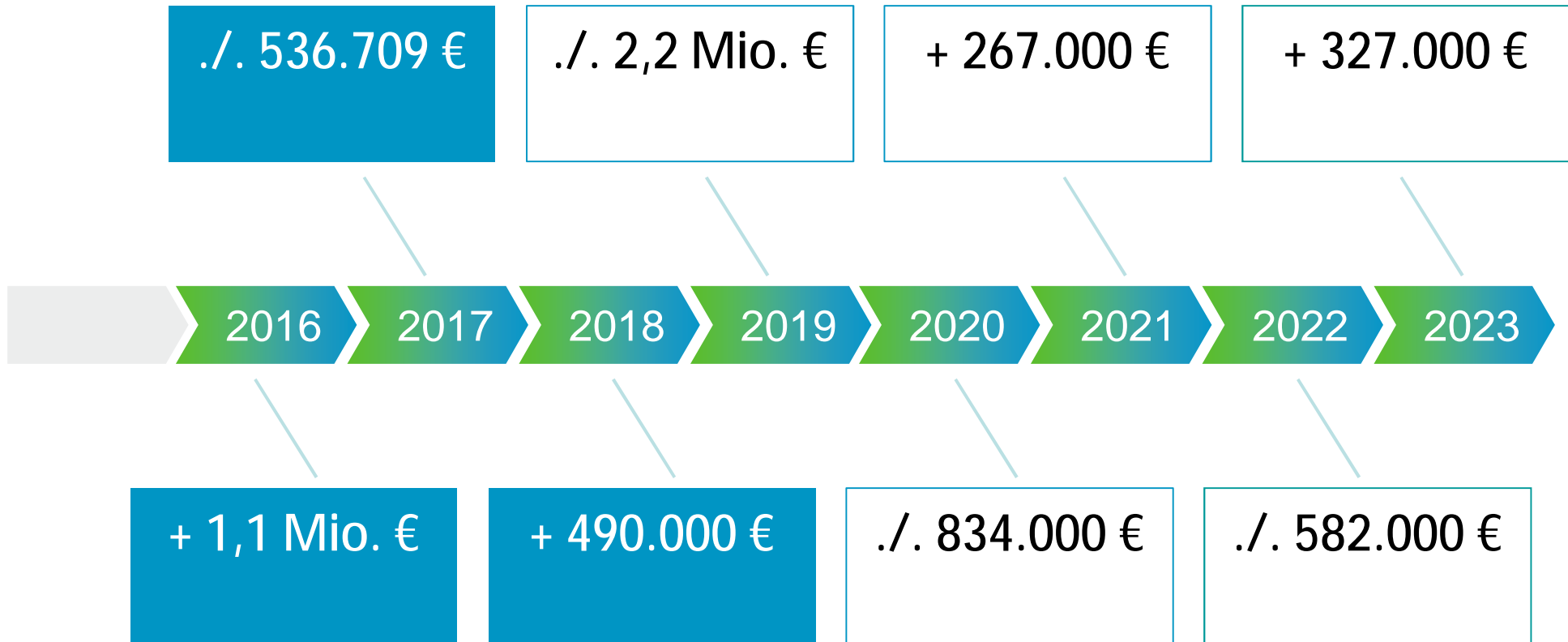


Haushalt 2019 / 2020

Stadt Lohmar

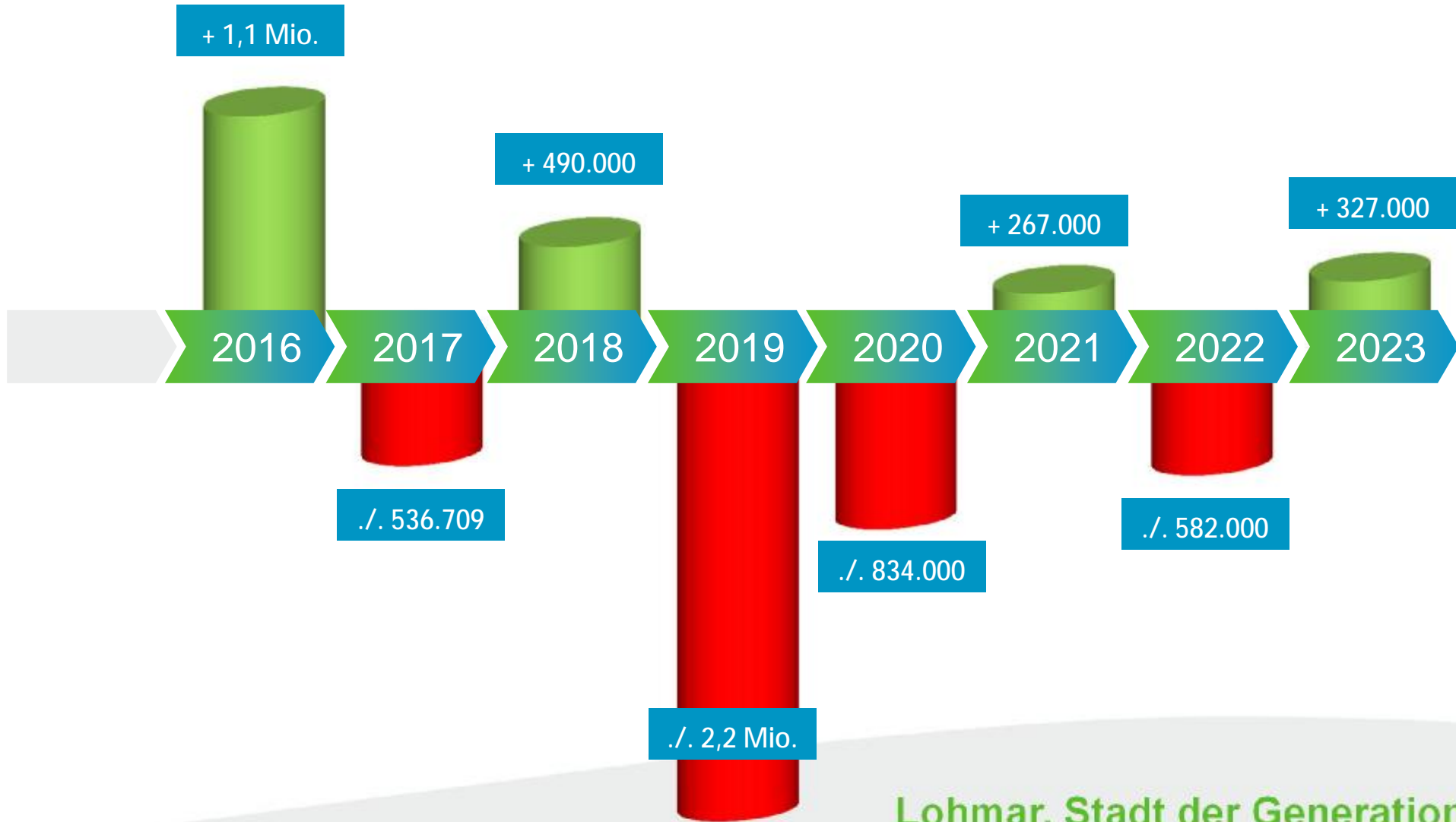


Entwicklung



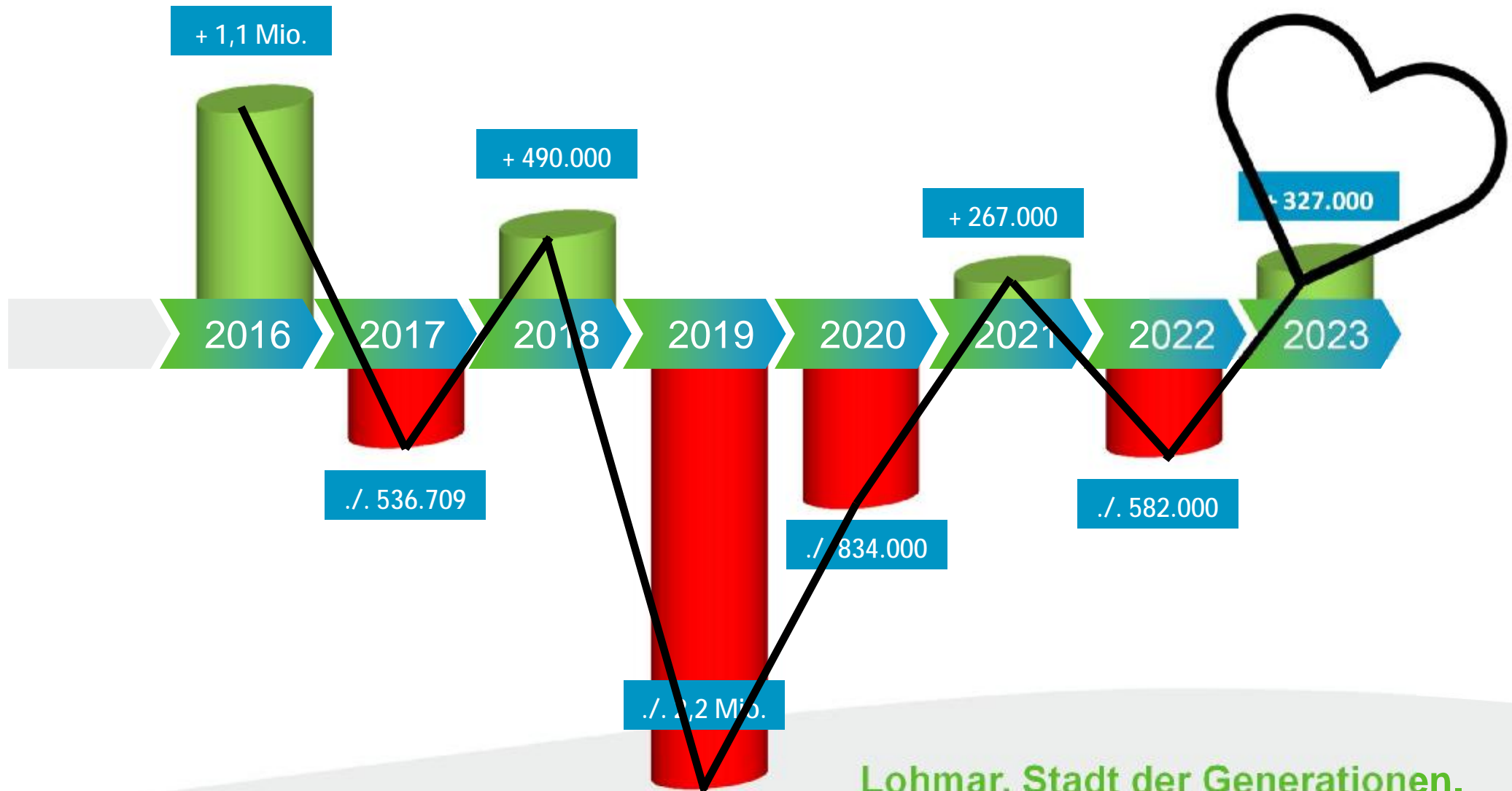
Lohmar. Stadt der Generationen.
Aktiv im Grünen leben.

Entwicklung



Lohmar. Stadt der Generationen.
Aktiv im Grünen leben.

Entwicklung



Lohmar. Stadt der Generationen.
Aktiv im Grünen leben.

Kernaussagen:



Defizit im Asyl-Bereich ca. 1,6 Mio. jährlich



NRW und Bund sind gefordert

Kernaussagen:



Personalaufwand ist gestiegen



Mehraufwand ca. 1 Mio.

Kernaussagen:



ÖPNV wesentlich verbessert



Mehrbelastung 563.000

Kernaussagen:



Schulpauschale 799.163 €



3.071.000 Investitionen in 2019

Kernaussagen:



Sportpauschale 82.000 €

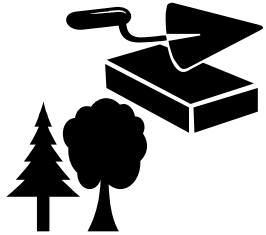


**Wir investieren weit über 1 Mio.
Mehr als das 12-fache**

Kernaussagen:

REGIONALE 2025

„BERGISCHES RHEINLAND“



Stadtentwicklung



Kultur / Sport als Klammer



Ehrenamt ebenso



**Lohmar. Stadt der Generationen.
Aktiv im Grünen leben.**

Kommunales Baulandmanagement:

In Ansatz gebracht!

**Alle wollen es
und halten es für
richtig und wichtig:**

- ü **Gewerbeflächen**
- ü **Wohnbauflächen**
- ü **„Bezahlbarer Wohnraum“**

„Aber nicht vor meiner Haustür!“



KOMMENTAR

Von GA-Redakteur
Dominik Pieper

Schiefelage droht

Die Städte und Gemeinden sind am Zug, wenn es um die Entwicklung neuen Wohnraums geht. Und sie sollten **keine Zeit verlieren**. Denn von der ersten Planskizze bis zum Einzug vergehen Jahre. Deshalb muss schnell gehandelt werden. Jetzt. Ansonsten schraubt sich die Preisspirale weiter in die Höhe, und das Wohnen in der Region wird zu einem Luxusgut. Selbst gut verdienende Akademikerfamilien finden im Bonner Umland heute keine bezahlbare Immobilie mehr, da die Preise so happig sind und die Interessenten Schlange stehen. Wie will man unter diesen Rahmenbedingungen zu Wohneigentum kommen? Von den Menschen mit kleinen Einkommen und Renten ganz zu schweigen: Wie sollen sie sich künftig noch Mieten leisten? Wohnen in den Zentren dann nur noch die Reichen? Werden die Armen dann in strukturschwache Gemeinden wie Windeck verdrängt, wo der Wohnraum noch billig ist?

Da droht der Region auf Dauer

eine Schiefelage. Das kann nicht im Interesse der Kommunen liegen, trotz aller Widrigkeiten, die es bei der Baulandentwicklung ganz gewiss gibt – vom Mangel an Fachpersonal über den Naturschutz bis hin zu nöhlenden Anwohnern. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: **Warum beispielsweise werden nicht Planer eingestellt, die für mehrere Kommunen tätig sind?** Das würde nebenbei eine abgestimmte Entwicklung ermöglichen.

Auch muss die **Kommunalpolitik Standhaftigkeit beweisen**. Besonders gegenüber den Verhinderern, die es überall gibt. **Bauen? Ja, aber nicht in meiner Nachbarschaft**. Und wenn auf der Wiese gegenüber doch etwas geplant wird, werden alle Register vom **Kammolch** über die **Hydrologie** bis hin zum **Bodendenkmal** gezogen. Natürlich, neue Bauten müssen sich in Stadt- und Ortsbilder einfügen. Aber es kann nicht sein, dass **wichtige Entwicklungen wie der Wohnungsbau durch Egoismen Einzelner blockiert werden**.

Invest z.B.:



**Kindergarten-
bedarf**

82.000 €



**Medien /
Schulbedarf**

650.000 €



**Erweiterung
Schulen**

2.910.000 €



**Sanierung
Villen**

1.100.000 €



Bushaltestellen

800.000 €



**Feuerwehr
Birk**

2.000.000 €



**Straßen-
beleuchtung**

600.000 €

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Invest z.B.:



**Dach
Forum
700.000 €**



**Bauhof
1.400.000 €**



**Parkpalette
Stadthaus
700.000 €**



**Fahrzeuge
Feuerwehr
3.230.000 €**



**Kunstrasen
Birk
300.000 €**



**Kunstrasen
Wahlscheid
300.000 €**



**Küche
OGATA
Wahlscheid
260.000 €**

Noch nicht veranschlagt:



**Grundschule
Birk**

???.?00.000 €

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit